

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELUAN

Neue Sendungen enthielten Teppiche mit ganz
hervorragend schönen Mustern und Farben

Schuster & Co

Zürich, Bahnhofstrasse 18, gegenüber Kantonalbank

Für das Flachdach

beziehen Sie Teerdachpappe, teer-
freie Dachpappe „Beccoid“, As-
phaltsolierplatte „Beccoplast“ mit
Juteeinlage, Klebmassen durch

Beck & Cie., Pieterlen

Fachmännische Beratung

Antike Kachelöfen

blaufarbig, mit Blumen und Land-
schaften. Altertümliche Cheminées
in Holz und Marmor.

Man wende sich an

V. Rigotti et Fils, Genève

7, rue des Photographes



**Rolladenfabrik
A. Griesser & Aadorf**

Filialen: **Basel:** Thiersteinallee 62 Tel. 298 49
Bern: Brunnmattstrasse 15 " 292 61
Lausanne: Bd. de Grancy 14 " 332 72
Zürich: Militärstrasse 108 " 373 98

Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung ist der neue

„Cumulus“ 8-Liter-Schnellheizboiler

liefert fählich ca. 200 Liter 90 grädiges heisses Wasser

FR. SAUTER A.G., BASEL

Verlangen Sie unseren Katalog!

umfassend europäischem Gesichtspunkt möglich, während sich eine mehr geschichtliche, also auf die Einzelercheinung und nicht auf die Prinzipien ausgehende Darstellung eher regional beschränken lässt. Dies vorausgeschickt, ist zu sagen, dass unter den gegebenen Voraussetzungen, zu denen auch der äusserst beschränkte Raum gehört, Wesentliches gesagt und mit gut gewählten Bildern belegt wird. Natürlich muss die «Rassenseele» und sonst noch das eine oder andere Stilrequisit Neu-Deutschlands aufmarschieren; im übrigen sind die Wertungen des Verfassers gerecht und wohl abgewogen. Der Text ist so konzentriert, dass er sich mehr zur Repetition als zur Einführung für Anfänger eignet. Bändchen I beginnt mit der Prähistorie, behandelt auf 27 Seiten die Antike und reicht bis zur Hochgotik. Bändchen II geht vom Mittelalter bis zur Gegenwart. — Details kann man da nicht verlangen. *p. m.*

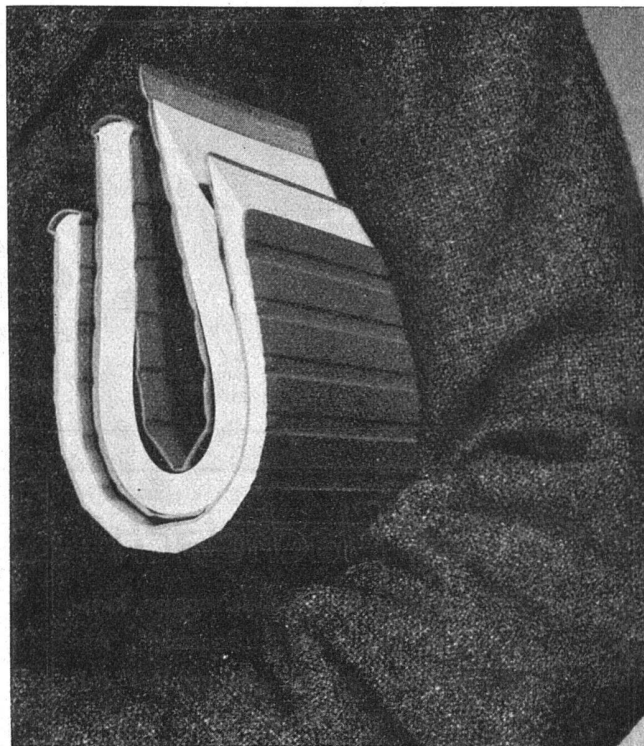
Baue mit Holz

Ihren früheren Schriften hat die «Lignum» (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz) eine neue folgen lassen mit dem Titel «Baue mit Holz». Einer kurzen Einleitung über die verschiedenen Konstruktionsarten und die Entwicklung des Holzbaues reihen sich knappe Hinweise auf häufige Fehler, wie Ausbildung des Gebäudesockels, des komplizierten Treppenlaufes und der Möblierungsmöglichkeit an. In einer Anzahl neuer Beispiele werden die vielen Aufgaben, die dem Holzbau gestellt werden, in frischer einheitlicher Art beleuchtet, wobei Grundrisse und Baukostenangaben eine zweckmässige Ergänzung der übersichtlich angeordneten Bilder bieten. Sind auch nicht alle Bauten gleich vorbildlich, so muss doch konstatiert werden, dass der Verband mit dieser Publikation einen sehr guten Weg beschritten hat und ebenso die Zürcher Beratungsstelle der Lignum, der wohl die Hauptarbeit der Redaktion zugekommen ist.

Erfreulicherweise zeichnen sich sowohl Typographie als auch Bild- und Planordnung durch Klarheit und Sorgfalt aus. Die Verwendung des Normenformates wird nun hoffentlich für die Lignum-Publikation endgültig beibehalten. Die Broschüre ist durch den Verlag B. Wepf, Basel, zum Preise von Fr. 3.— zu beziehen. *str.*

Holz im Kirchenbau

Die Zeitschrift zur Förderung des gesamten Holzinnenausbaus «Mehr Holz in die Bauten» widmet Heft 5, 1938, ganz dem Holz im Kirchenbau. In schönen Abbildungen sehen wir die verschiedenartigsten Holzdecken, Gestühle, Wandverkleidungen. Die Zeitschrift erscheint jährlich viermal. Herausgegeben vom Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Zürich.



Neuartiger Bucheinband

Die Buchbinderei H. Schuhmachers Wwe. SWB, Bern, bringt einen neuen patentierten Einband in den Handel, dessen Deckel aus schmalen senkrechten Elementen bestehen, die nach der Querrichtung vollkommen biegsam, in der Längsrichtung stabil sind. Hefte dieser Art lassen sich nach Belieben zusammenrollen und sind doch solid gebunden.

Neue schweizerische Normen über den Wärmeschutz von Baustoffen

Vor kurzem hat der Verein Schweizerischer Centralheizungs-Industrieller (VSCI) neue, auf Grund von Versuchsergebnissen revidierte schweizerische Normen über folgende Gebiete herausgegeben: 1. Revision und Ergänzung der Wärmeleit- und Wärmedurchgangszahlen für Backsteinkonstruktionen. 2. Anleitung und einheitliche Grundlegung zur Berechnung der Wärmedurchgangszahlen. 3. Grundlagen zur Berechnung der Kachelofengrössen. Die Regeln können beim Sekretariat des VSCI zum Preis von Fr. 10.— und die Ergänzungen unter 1. zu Fr. 1.— bezogen werden.

Fabrique et magasin de meubles de Suisse romande,
demande un

bon architecte

d'intérieur pour organisation et transformation de ses magasins. Faire offres écrites sous P. 48 - 9 F. à Publicitas, Zurich.